

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 6 (1899)
Heft: 6

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Von der berühmten Schriftstellerin Baronin Elisabeth von Grothus ist neuerlich in der B. Schmid'schen Verlagsbuchhandlung zu Augsburg zu 2 M. ein brochiertes Bändchen erschienen, das auf 116 Seiten eine Erzählung über: *Adelheid Steinau* und auf 69 Seiten eine Novelle, betitelt *Elisabeth Sommer*, bringt. Beide Novitäten sind für Erwachsene berechnet. Sie zeichnen sich aus durch eine klare Sprache und übersichtliche, leichtfaßliche Einteilung. Erstere bewegt sich im hohen Adels-, letztere im stolzen Bauernstande. Während dort die Macht sowohl der ächten Liebe als auch der blinden Leidenschaft bei starken und schwachen Charakteren geschildert ist, wird hier über den falschen und wahren Bauernstolz berichtet. Die Verfasserin versteht es vortrefflich, die sich jeweiligen erhebenden leidenschaftlichen Ergüsse und Verwicklungen durch die und in der katholischen Religion zu lösen. M. K.

2. „Die italienischen Seen“ sind ein soeben im Verlage von Th. Schröter in Zürich erschienenenes Prachtwerk, das in jeder Beziehung vollendet durchgeführt, überall die freundlichste Aufnahme finden und großes Aufsehen erregen dürfte.

Wer Gelegenheit hatte, die geschilderten herrlichen Gefilde zu durchwandern, sich dem Zauber der farbenprächtigen Natur an diesen Seen hinzugeben, für den mag dieses Buch eine wertvolle Erinnerungsgabe sein an schöne Stunden und wir zweifeln nicht, daß das. selbe von jedem Kenner immer gerne in die Hand genommen wird zu stetem Gedenken.

Jenen aber, welchen es das Geschick verwehrt, sich an den landschaftlichen Reizen des Comersees, des Lago Maggiore und des Sees von Lugano durch eigenen Augenschein zu erfreuen, bietet das Prachtwerk mit seinen 130 auf das sorgfältigste gewählten und mit vollendeter Technik hergestellten Illustrationen ein getreues Bild all des Schönen, das sich da am südlichen Ende der Alpen dem entzückten Auge des Beschauers bietet, und wüßten wir keinen Geeigneteren als Dr. C. R. Beha, welcher mit aller Begeisterung, mit all der Liebe, welche der Sohn eines so gottgesegneten Landes für seine Heimat fühlen muß, den Bilderschmuck mit seiner vorzüglichen Schilderung begleitet.

Bei all diesen Vorzügen können wir das elegant gebundene Buch nur auf das beste empfehlen. Der billige Preis von nur Fr. 15. — macht jedermann die Anschaffung leicht. n.

3. Zeitschriften.

1. Mariengröße aus Einsiedeln. Verlag der „Pädagogische Blätter“ 12 Hefte zu 2 Fr.

Diese „Größe“ treten den 4. Jahrgang an. Sie machen sich vorzüglich. Red. Hagen zeigt sich bei der Herausgabe als praktischer Kopf, der zudem die rechten Mitarbeiter zu finden versteht. Die „Größe“ haben keinen wissenschaftlichen Charakter. Sie belehren und erbauen unser Volk in durchaus gesunder, stärkender und ansprechender Weise. Selbstverständlich dienen sie vorab der Verehrung der lb. Frau von Einsiedeln, aber das nicht etwa in übertriebener marktschreierischer, nicht etwa in einseitiger und hyperbömmelnder Art. Durchaus nicht, sie dienen ihrem erhabenen Zwecke ungesucht und zeitgemäß. Speziell Einsiedlerisch sind die fortlaufenden Artikel „Tropfen aus Maria Einsiedelns Gnadenquelle“, die uns aus dem „Wunderbuch“ des hochberühmten Gnadenortes beglaubigte Gebetserhörungen aus alter Zeit erzählen und so unsere althergebrachte treue Liebe zur Mutter von Einsiedeln wieder kräftigen und neu auffrischen. — Und das ist recht, unser Landesheiligtum soll im Herzen des kath. Schweizervolkes allzeit unvertilgbar eingeschrieben bleiben.

Im übrigen bieten die „Größe“ noch so viel Allerlei, belehrender, tröstender und unterhaltender Natur in kleinen Portionen, daß ihre Lektüre nur willkommen werden muß. Und sie ist es auch geworden. Das kath. Schweizervolk hat sie lieb gewonnen. Die „Größe“ marschieren bei ihrem außergewöhnlich reichen Inhalte und bei ihrem beispiellos billigen Preise gut. Und sie verdienen diese Aufnahme vollauf. Mögen Hochw. H. Red. Hagen und seine tüchtigen Mitarbeiter nicht erlahmen; sie arbeiten an einem guten Werke. Cl. Frei.

2. Kath. Missionen. 12 Hefte 4 M. Verlag von Herder in Freiburg i. B.
Inhalt des 5. Heftes: Die kirchlich-religiösen Verhältnisse Brasiliens. — Di^o Opfer der franz. Revolution in Cayenne. — Die Schüler-Kolonien in Belgisch-Kongo. — Dann Nachrichten aus den Missionen und Beilage für die Jugend.

3. Epheuranke. 24 Nummern, reich illustriert. 3. M. 60 Nationale Verlagsanstalt (Manz) in Regensburg.

Inhalt des 6. Heftes: Weihnachtszauber. — Drei Christtagslegenden aus der Geschichte. Von Erich Kraft. — Christkindlein fliegt durch den verschneiten Wald. Gedicht von E. Michael. — Christkindlein im Wald. (Bild.) — Hans, der Schneeschaufler. Von Auguste von Pechmann. — Das mitleidige Kind. Von D. M. — Hirsche im Winter. (Bild.) — Hirtenlied. (Text von Emmy Giehl.) Komp. von Joseph Wörle. — Die Zwerge im Glasberg. Von E. von Gynatten. (Schluß.) — Hände hin, Hände her! Ein Spiel für die Jüngern.

4. Kath. Welt bei A. Riffarth, M. Gladbach. Preis per Heft 40 J.

Inhalt von Heft 5: G. v. d. Tann schildert nach Aufzeichnungen eines kath. Ordensprieſter in Jerusalem die Reise des deutschen Kaiserpaars ins heilige Land. Neun Textillustrationen, darunter drei Vollbilder, erläutern uns den anziehenden Text. Hierzu gehört auch die prächtige Kunstbeilage, die folgende drei, unseres Wissens noch nie veröffentlichte Darstellungen enthält: Coenaculum mit dem Plage der Dormition, Inneres des Coenaculum, katholisches, deutsches Hospiz in Jerusalem.

5. Tabernakel-Wacht. Monatschrift zum Preise des allerheiligsten Altarsakramentes, herausgegeben von Joseph Blum, Pfarrer. 3. Jahrgang 1899. 2. Heft Monat Februar. Jährlich 12 Hefte 80. Preis M. 2.40. Dülmen i. W. A. Laumann'sche Buchhandlung.

Inhalt des 2. Heftes: Das ewige Licht — Unseres Herrn tiefste Trauertage und des Teufels höchste Festtage (Fastnacht.) — Die fortwährende Gegenwart Jesu Christi im heiligsten Sakrament (Fortsetzung.) — Die Erzbruderschaft der ewigen Anbetung im Kloster Lambach (mit Bild.) — An die Kommunionkinder. — An die Eltern der Kommunionkinder — Die gottselige Anna Katharina Emmerich (mit Bild.) — Die Dormition der seligsten Jungfrau Maria (nach Katharina Emmerich). — Die heilige Eucharistie während der französischen Revolution im Elsaß. — Das Sakramenthäuschen im Münster zu Ulm. — Gedichte. — Vermischtes etc.

6. Deutscher Hauschat, Pustet in Regensburg, 18 Hefte à 40 J.

Inhalt des 6. Heftes: Schloß Schönfeld — Guavas, der Bergmann — Kerstings Rache — Rom und die deutschen Dichter — Die albulgarische Litteratur — Albalbert Stifter — Agia Sofia — Speiseverbote — Bahnbau in Deutsch-Ostafrika — Interlachen — Eine Audienz beim Sultan von Zanzibar. Dann Gedichte, Weltrundschau, für die Frauenwelt — Himmelserscheinungen u. v. a. 33 Illustrationen. Unter den Verfassern stoßen wir auf: Carony — Dr. Rob. Klimsch — G. Kerner — Hans Klenze — A. Kralik — J. Gottwald — A. Trabert — u. a.

7. Alte und Neue Welt, Benziger & Co., Einsiedeln. 12 Hefte à 50 J.

Inhalt vom 6. Heft: Quo vadis? — Juan Miseria — Ein Ehrenwort — Meine Rechte Polbi — Vom Wandern und Wallfahren — Etwas über die Grokmagazine — Die merkwürdigste Ruin in den Vereinigten Staaten — Chinesische Eigenheiten — Straußfedern — Die neueste Pietà in der Germanskirche zu Köln — Daneben Allerlei und Bunter — Für Frauen und Kinder — Rundschau u. v. a. Als Verfasser treten unter a. auf: S. Sienkiewicz, der Jesuit Luis Coloma, M. Andersen, M. Roda-Roda, Jakob Odenthal, Karl Reinert, J. A. Spring, E. Rudiger u. a. Sehr zahlreiche Illustrationen.

8. Päd. Monatshefte von Alois Knöppel, 12 Hefte, 5 M. 60. Süddeutsche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. 5. Jahrgang.

Inhalt der ersten 2 Hefte: Ludwig Aurbacher, ein bayrischer Schulmann — Ueber messende Psychologie — Schule und Meineid — Rechtschreiben und Aufsatz — Eine Studie über den Katechumenat — die Erhebung der Pädagogik zur Wissenschaft u. v. a. Eine vorzügliche Chronik, die ebenso eingehend als allseitig aufklärt. Eine wissenschaftlich sehr gebiegene pädag. Zeitschrift.

4. Archiv für die Schulpraxis von J. Schiffels, Lehrer. 2. Band. 1. Heft. Verlag von J. Schöningh, Paderborn.

Heft 1 enthält folgende Arbeiten: a. Leichter trägt, was er auch trägt, wer Geduld zur Bürde legt, b. In Sachen der Schulanlage, c. Das patriotische Lied, d. Bemerkungen über den Rechenunterricht in der Volksschule, e. Ueber die Benutzung von Quellenstoffen und vaterländischen Gedichten im Geschichts-Unterrichte, f. Der göttliche Weltlösungsplan und seine Berücksichtigung beim Unterrichte in der Biblischen Geschichte. Praktisch und lehrreich!